



Universität Hamburg



Fakultät für Erziehungswissenschaft
Psychologie und Bewegungswissenschaft

Inklusion als Herausforderung schulischer Entwicklung



Sozialwissenschaftliche Diskurse zur Entwicklung
von Unterricht, Schule und Stadtteil
unter der Perspektive der Inklusion

am 22. und 23. Oktober 2010

an der Fakultät für Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
der Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Tagungsziele

Aktuell wird in bildungspolitischen ebenso wie in erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskursen die Frage nach der Entwicklung einer inklusiven Schule gestellt. Die Gestaltung *einer Schule für alle* ist eine Herausforderung für die Schule als gesellschaftliche Institution insgesamt, für die Einzelschule, für den Unterricht, die Erziehungswissenschaft in Forschung und Lehre und die Gesellschaft im Ganzen. Die Orientierung an dem neuen Schlüsselbegriff *Inklusion* kann als eine paradigmatische Wende in der deutschen Diskussion um schulische Bildung und Erziehung betrachtet werden. Mit ihr gehen ein geforderter und notwendiger veränderter Umgang mit Leistungsdifferenz und eine Abkehr von der Konstitution homogener Lerngruppen entlang äußerer sowie institutioneller Differenzierungsformen einher. Folge ist eine Hinwendung zu didaktisch-methodischen Differenzierungen sowie ein an den jeweiligen Entwicklungs- und Bildungsbedürfnissen orientiertes pädagogisches Angebot. Dies bewegt sich im Spektrum der gesamten individuellen, sozialen und kulturellen Heterogenität und betrifft alle pädagogische Institutionen. Der Paradigmenwechsel kann nachhaltige Innovationspotentiale eröffnen und gleichzeitig das Risiko der Entstehung neuer Exklusionslinien in sich bergen. Die Tagung ist der Diskussion dieses Spannungsfeldes gewidmet.

Wir danken der Kurt und Käthe Klinger-Stiftung für die großzügige Finanzierung der Tagung.

Programm

Freitag, den 22.10.2010

- Ab 12:30 Anmeldung
- 13:30 Begrüßung
- 14:00 Vortrag
„Schule in der gespaltenen Stadt – Bildung und die Vielfalt sozialer Milieus“
Prof. Dr. Joachim Schroeder (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)
- 15:30 Symposien in deren Rahmen Wissenschaftler/innen Forschungsprojekte präsentieren
- 17:30 Podiumsdiskussion
„Risiken und Potenziale einer Schule für alle und ihre Begegnung durch eine inklusive Pädagogik“ mit Martin Eckert (Geschäftsführer von Leben mit Behinderung Hamburg), Prof. Dr. Hannelore Faulstich- Wieland, Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Prof. Dr. Karl Dieter Schuck, Prof. Dr. Wolfram Weiße und Prof. Dr. Hans Wocken (alle Universität Hamburg)
- 19:30 Abendveranstaltung mit Buffet (Essen ab 20:00 Uhr); Ort: Völkerkundemuseum (Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg)
Anmeldung über das Anmeldeformular

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist mit einem Kostenbeitrag von 30,- € (inkl. Buffet) verbunden. Studierende zahlen einen ermäßigten Preis von 20,- €.

Samstag, den 23.10. 2010

- 09:30 Vortrag
„Didaktische Überlegungen zur Überwindung exkludierender Mechanismen in Schulen – Erfahrungen aus Skandinavien“
Prof. Dr. Gjert Langfeldt (Universität Agder, Norwegen)
- 11:00 Arbeitsgruppen
- AG 1: Inklusion in der Schule – Inklusion im Gemeinwesen;
Moderation: Prof. Dr. Iris Beck
- AG 2: Inklusion und Demokratiebildung. Zur Kooperation von Jugendarbeit und Schule; Moderation: Prof. Dr. Helmut Richter & Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker
- AG 3 Gender in der Schule: Diversity realisieren;
Moderation: Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland & M.A. Barbara Scholand
- AG 4 Integrationsprozesse bei Migrantenkindern;
Moderation: Prof. Dr. Ingrid Gogolin
- AG 5 Inklusiver Unterricht für wirklich alle – Alternativen zu Restschulen;
Moderation: Prof.Dr. Wolfgang Praschak & Prof. Dr. André Zimpel
- AG 6: Religion im Spannungsfeld von Integration und Separation. Der Hamburger Religionsunterricht für alle im Kontext Europas und die Akademie der Weltreligionen an der Universität Hamburg;
Moderation: Prof. Dr. Wolfram Weiße
- AG 7: Binnendifferenzierter Unterricht am Beispiel des Schriftspracherwerbs;
Moderation: Timm Christensen & Prof. Dr. Mechthild Dehn
- AG 8: Das mathematik-didaktische Konzept der Natürlichen Differenzierung – Möglichkeiten und Voraussetzungen einer etwas anderen Art des Umgangs mit Heterogenität;
Moderation: Prof. Dr. Günter Krauthausen
- AG 9: Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Universität, Schule und Migrantenorganisationen;
Moderation: Prof. Dr. Ursula Neumann
- AG 10: Diagnostik als lernprozessbegleitende Tagesaufgabe
Moderation: Dr. Gabriele Ricken und Dr. Peter May
- 13:00 Vortrag
„Schuleffektivitätsforschung, Heterogenität und das Konzept der inklusiven Schule“
Prof. Dr. Mechthild Gomolla (Helmut Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg)
- 14:00 Abschlussplenum
- 14:30 Ende

Das **Anmeldeformular** für die Tagung sowie Hinweise und Programmaktualisierungen befinden sich ab 15. Mai 2010 auf der Homepage:

<http://www.epb.uni-hamburg.de/de/Inklusion>

Die Anmeldung ist bis zum 1. September 2010 möglich.

Call for Paper

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind eingeladen, die Tagung durch Forschungsbeiträge zu bereichern. Diese können am Freitag, den 22.10.10 im Rahmen des Symposiums vorgetragen werden. Erwünscht sind Beiträge zu folgenden Themenbereichen:

- Schul- und Unterrichtsentwicklung und ihre Beiträge zu einer inklusiven Schule
- Stadtteilentwicklung und eine inklusive Schule
- Diskurse um unterschiedliche Formen sozialer Heterogenität (z. B. Geschlecht, Migration, Religion, Behinderung, soziale Ungleichheit u. a.) im schulischen Kontext • Schulstruktur und Inklusion
- Inklusive Schule und Kinder- und Jugendsozialarbeit
- Inklusive Schule und Ganztagschule
- Inklusive Schule in einer sich zunehmend auseinander entwickelnden Gesellschaft
- „Integration/Inklusion“ von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Einreichen von Abstracts

Wir freuen uns über das Einreichen von Angeboten und Tagungsbeiträgen (20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion) in Form eines Abstracts (max. 4.500 Zeichen).

Aus dem Abstract sollten hervorgehen:

- Name des/ der Vortragenden, Institution
- Titel des Beitrags
- leitende Fragestellung (Problem-, Aufgabenstellung); Relevanz der Fragestellung für das Tagungsthema
- Skizzierung der Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Fragestellung
- Kontext, in dem das Thema bearbeitet wurde (z. B. Forschungsprojekt o. ä.)
- kurze Darstellung der wichtigsten Ergebnisse
- Vermerk, welche technischen Voraussetzungen zur Präsentation benötigt werden (Notebook, Beamer und MS-Office sind standardmäßig vorhanden).

Das Einreichen von Abstracts ist bis 15. Juli 2010 per Mail mit Betreff (Abstract_Nachname) an die folgende E-Mail-Adresse möglich: tagungsbuero-inklusion@uni-hamburg.de